

KÄLBER: Trichophytie entwickelt sich ohne Massnahmen rasch zum Bestandsproblem

Flechten – mehr als Schönheitsfehler

Die Kälberflechte kann bei massiv erkrankten Kälbern zu Wachstums-einbussen führen. Zudem breitet sich der Pilz in einer Gruppe rasant aus. Vorbeugend ist auf eine gute Fütterung und Haltung der Kälber zu achten.

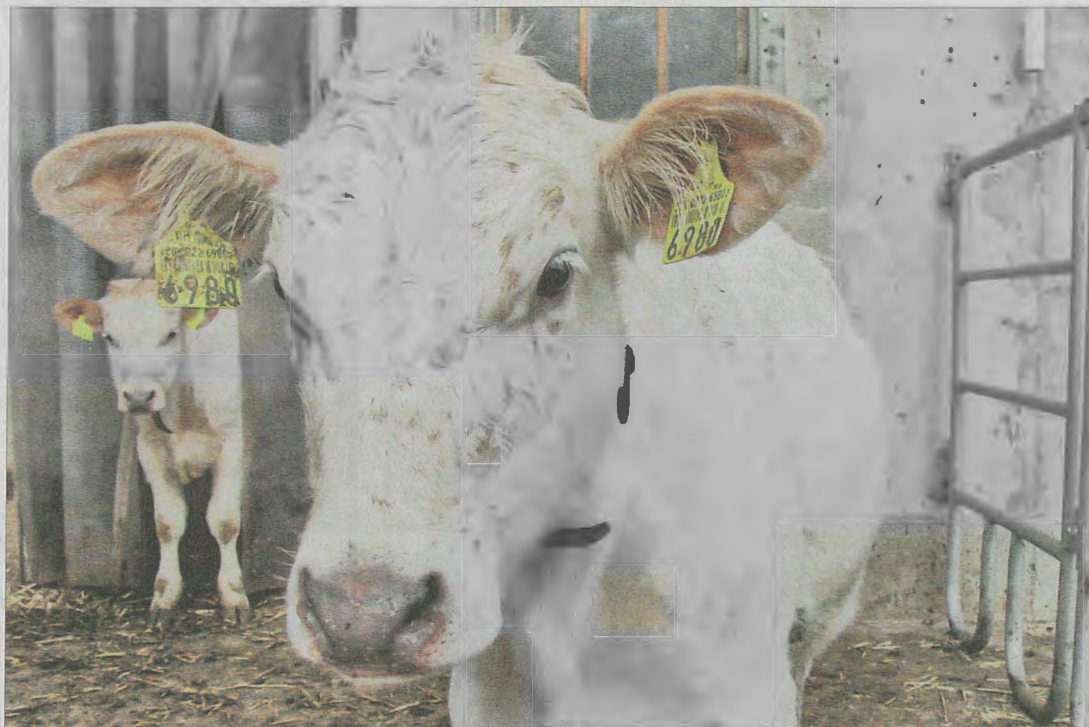
SUSANNE MEIER

Jeder kennt sie, die rund bis ovalen, scharf abgegrenzten, haarlosen Stellen mit einem schuppigen hellgrauen Belag. Und jeder weiss: Ist erst ein Kalb befallen, geht es nicht lang, bis die ganze Tiergruppe unter der Flechte leidet.

Dabei ist die Kälberflechte (Trichophytie), die durch einen Pilz hervorgerufen wird, mehr als ein Schönheitsfehler. Martin Kaske, Tierarzt und Geschäftsführer des Kälbergesundheitsdienstes (KGD): «Massiv an Kälberflechte erkrankte Kälber entwickeln sich langsamer als gesunde Tiere, und dies über Wochen und Monate. Dazu kommt, dass Flechten auf den Menschen übertragbar sind. Deshalb ist es wichtig, Vorkehrungen zu treffen, damit Flechten nicht auftreten.»

Sonnenlicht im Stall

Zur Vorbeugung gehört in erster Linie, dass die allgemeinen Bedürfnisse von Kälbern im Hinblick auf Haltung, Fütterung und Hygiene berücksichtigt werden. Kälberställe sollten im Rein-Raus-Verfahren bewirtschaftet werden, wobei der Stall nach jeder Mastgruppe entmis-



Runde, haarlose Stellen sind typisch für die Kälberflechte. (Bild: KGD)

et, mit dem Hochdruckreiniger gewaschen und vor der erneuten Belegung mindestens drei Tage leer stehen gelassen wird. «Sonnenlicht wirkt sich günstig aus, insofern ist das Risiko in hellen, trockenen Ställen vermindert», ergänzt der Tierarzt, «und in kleineren Gruppen mit weniger als 15 Kälbern, die genug Platz haben, ist das Befallsrisiko kleiner.» Kaske rät, nur gesunde und aus nicht infizierten Betrieben stammende Tiere zuzukaufen, Stress und häufiges Umgruppieren der Tiere zu vermeiden und genügend und häufig frisch einzustreuen. «Wenn ein Kalb befallen ist, sollte es so schnell wie möglich abgesondert und behandelt werden», rät

er, «denn die Flechte heilt erst von selbst ab, wenn die Tiere älter sind und eine Immunität entwickeln. Das kann lang dauern.» Reagiert man bei ersten Anzeichen – kleine, lokal begrenzte Stellen mit aufgestellten Haaren und folgendem Haar ausfall –, dehnen sich die Hautveränderungen zentrifugal aus. Es kann dann mehr oder weniger der ganze Körper betroffen sein.

Dreisäulenkonzept

Behandelt wird die Kälberflechte mit einem Dreisäulenkonzept:

- Abtötung der Pilze auf der Haut durch wiederholte lokale Waschbehandlungen

- Verbesserung der Immunabwehr durch eine Optimierung der Fütterung – insbesondere ist eine ausreichende Versorgung mit Vitamin A und Vitamin E wichtig

DER KGD

Der Kälbergesundheitsdienst (KGD) bietet ein flächendeckendes Netz mit Fachleuten für kälberspezifische Probleme wie die Kälberflechte. Der KGD unterstützt Mitglieder auch mit ganzheitlichen Vorbeugungskonzepten. *sum*

www.kgd-ssv.ch

- Verbesserung der Haltungsverhältnisse und die drastische Verminderung des Infektionsdrucks im Stall; hier ist zu berücksichtigen, dass sich ein Grossteil der Pilze nicht am Tier, sondern an den Stalleinrichtungen befindet. Die Übertragung geschieht entweder von Tier zu Tier, aber auch indirekt durch Gerätschaften, die für mehrere Tiere benutzt werden wie beispielsweise Bürsten.

Impfung möglich

Bei massivem Befall rät Kaske – der mit dem Kälbergesundheitsdienst bei solchen Bestandsproblemen hilft – zu einer Impfung: «Studien zeigten, dass die konsequente Impfung in Problembetrieben effektiv wirkt und die Krankheitsdauer abkürzt. Dafür ist die zweimalige Verabreichung eines Impfstoffs erforderlich. Es sollten stets alle Tiere der Gruppe geimpft werden. Zudem ist es ratsam, die Impfung der nachwachsenden Jungtiere konsequent über mehrere Jahre fortzuführen, um ein Bestandsproblem endgültig zu lösen.»

SWISS-BEEF-HÖCK

Morgen Donnerstag ab 19 Uhr findet bei der Grüter Handels AG in Buttisholz LU der Höck von Swiss Beef Mittelland statt. Nach der Besichtigung der Grüter Handels AG wird Martin Kaske erklären, wie Flechten zu bekämpfen sind. *sum*

www.swissbeef.ch